

Lanz austriben, ius racht nase zum Jilant zu  
 saltan, n. nüs nür Witwenzeit zu einer  
 saligen Sabbatzeit marsch zu lassen. Ge-  
 wis, lieben Brüber, wenn ihr in dem Leben,  
 in dem Jindelken nach dem Jilant, so  
 wird er nüs nach seiner Barufszigkeit geben,  
 das ihr bei Christi Afsaar als wahrschalt die-  
 ner Gottes dargestalt werdet, die man wa-  
 gen ihres prinzipalisen Handels mit Respect  
 n. Einbe anjast.

Nüs so weist Lüs von in diesem Lunde  
 dem Jilant auß nür n. weret Lüs jeto  
 zu einem Lunden nür; er wird Lüs Lünd  
 graben Land über Lüs außgeben n. alle  
 die Augenrollen, die ius in seinem Lunde  
 Lüs Lüs ragen.

Unter dem Lunde: Wir fallen vor dir zu  
 — Preis, Herr n. Markt sey dir auß vom Leben  
 der Witwen gebraucht — und das Götliche auß  
 Augenlust, n. Er. Josanns batata:

So blinke von, allerbabter Jilant!  
 mit Gnade n. Wohlgefallen auß diesem Lunde  
 Witwenförlin, das zum nymmal in die-  
 sem Jahre vor dir nymmal! Lude Lunde  
 Lündgrabens Land über ihr auß, n. weise  
 ihr zu Lunden das saligen Christes! Ge-  
 wisse ihre Lunden n. Lunden in die nür-  
 rücker! Gib ihnen die Gnade, das ihr  
 ihr